

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	15 (1961)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Haus im Obstgarten = La maison dans le verger = House in the orchard
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-330672">https://doi.org/10.5169/seals-330672</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

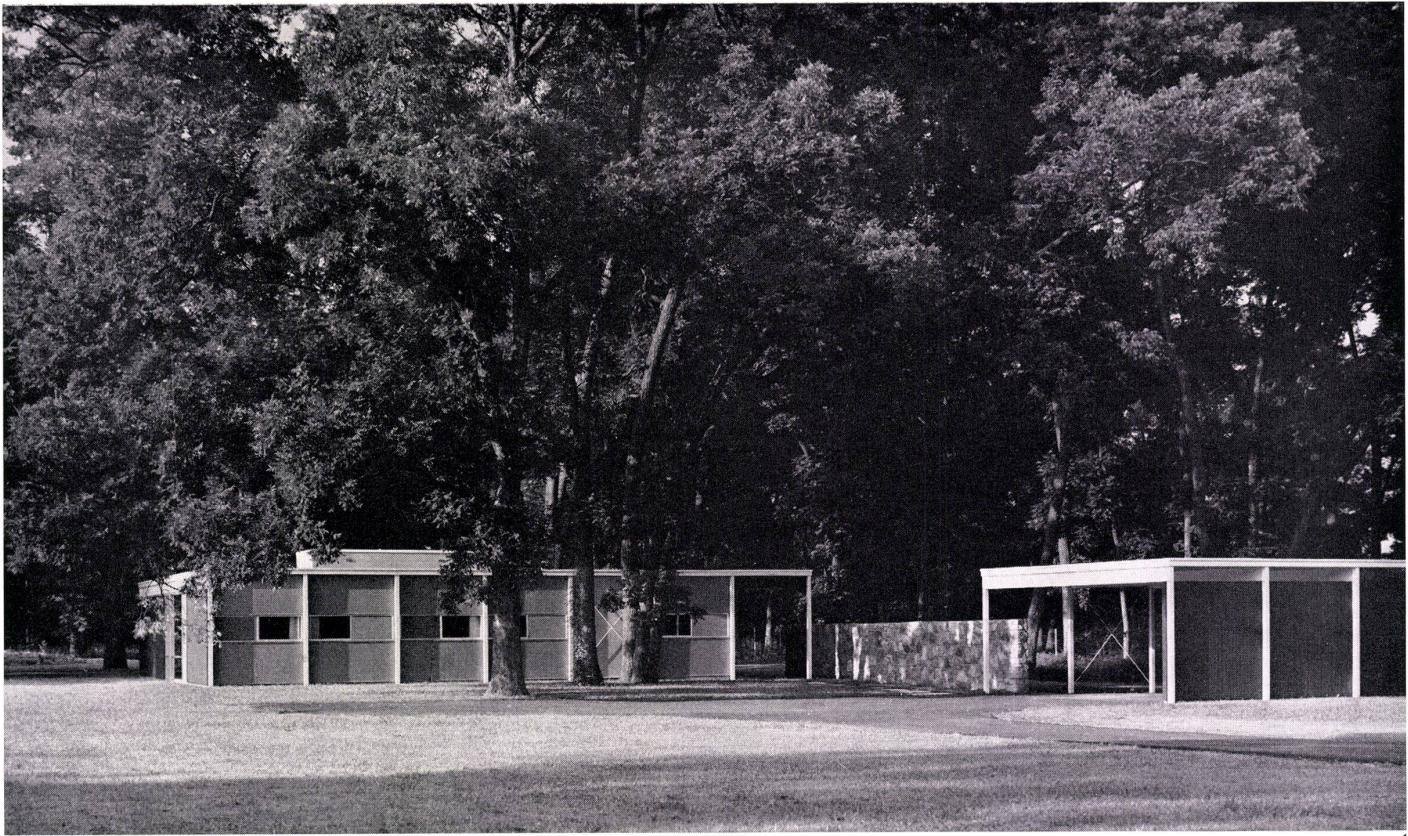
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

David G. Murray, Robert L. Jones und  
Lee C. Murray

## Haus im Obstgarten

La maison dans le verger  
House in the Orchard

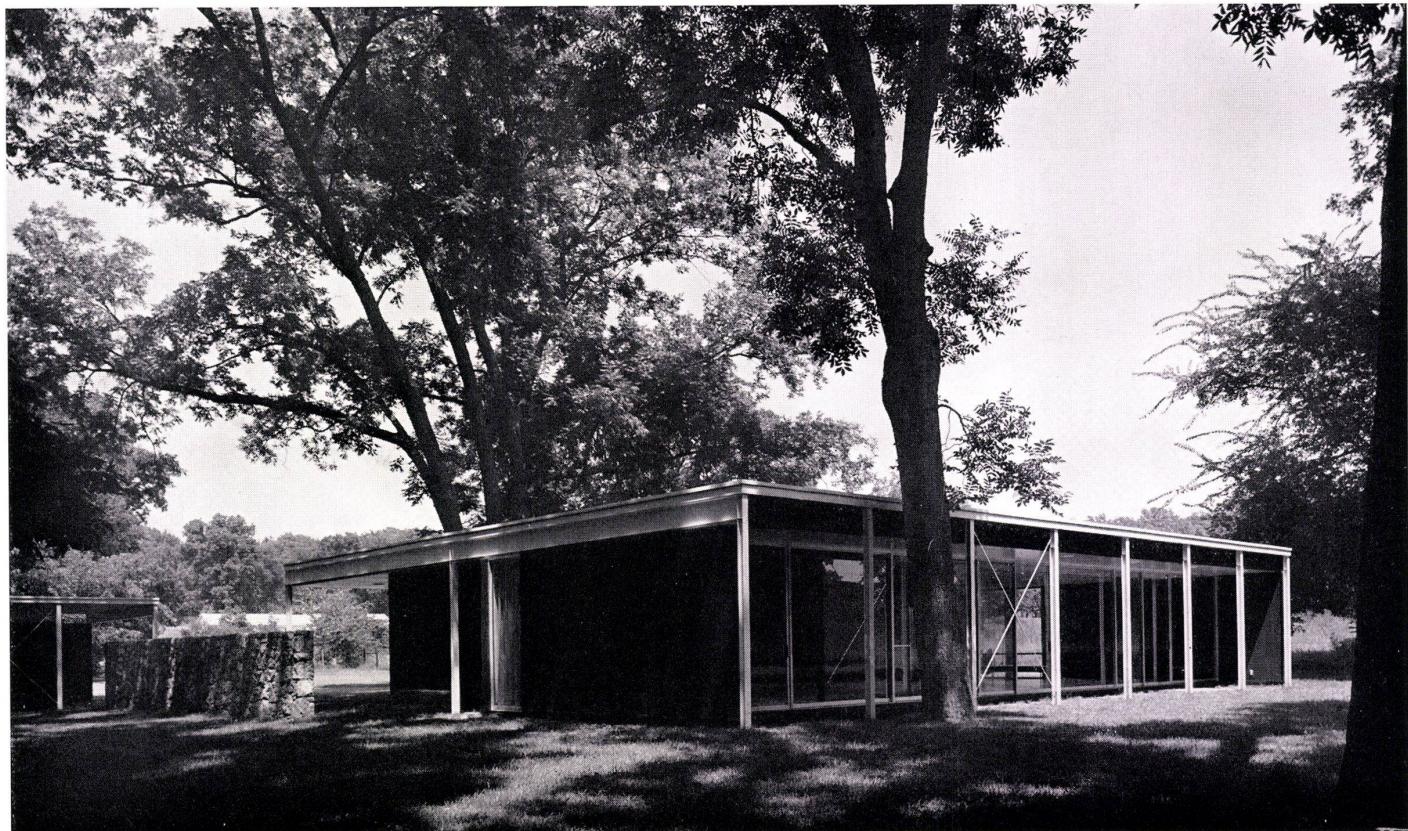
Entwurf 1958, gebaut 1958—1959

1  
Die Zufahrtsseite von Norden. Rechts der Einstellplatz  
für Autos und Fahrräder, links hinter der Bruchsteinmauer  
der Zugang zum Wohnhaus. Hinter den kleinen Fenstern  
des Wohnhauses befinden sich die Schlafräume.

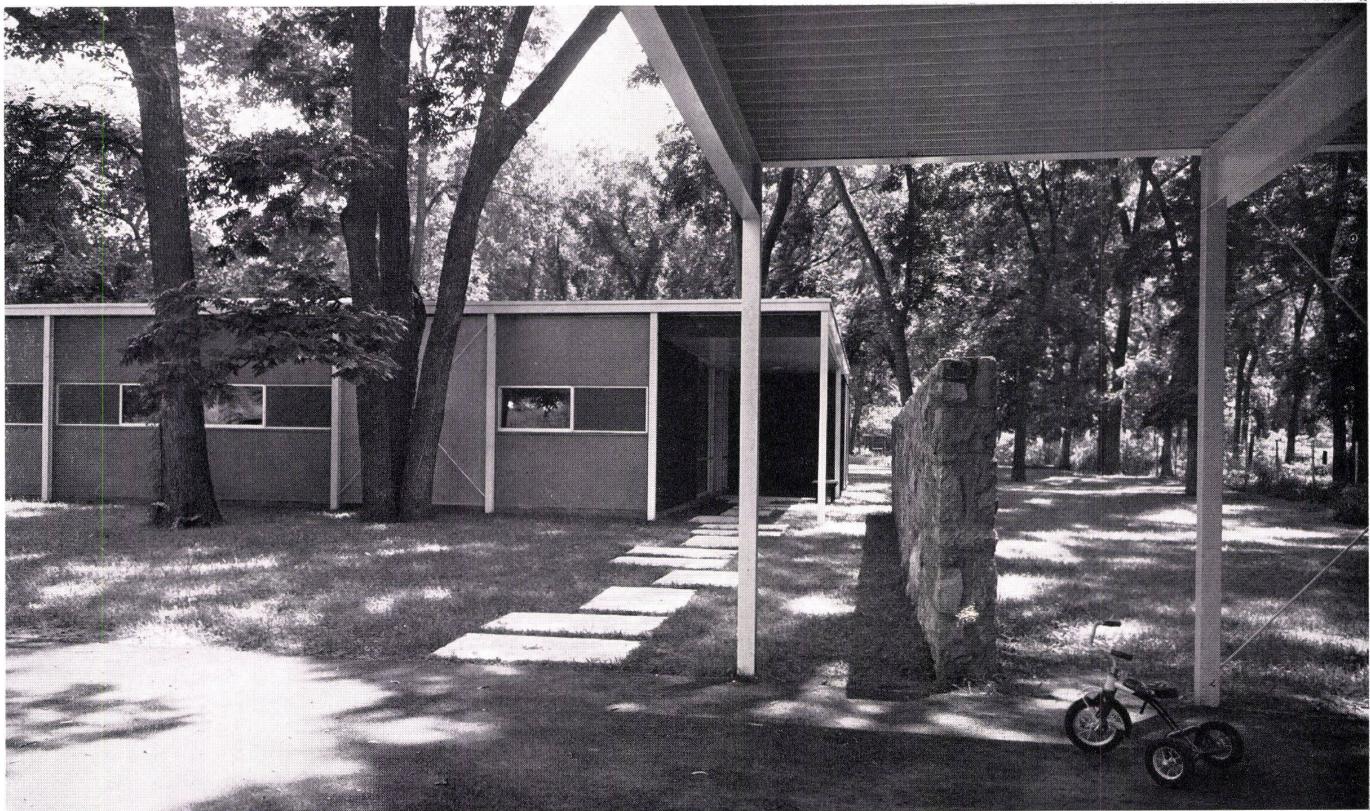
Voie d'accès du nord. A droite parking pour autos et  
vélos, à gauche derrière le mur de pierre accès de la maison;  
derrière les petites fenêtres de la maison, les chambres  
à coucher.

The driveway on the north side. Right, the parking area for  
cars and bikes, left, behind the quarry stone wall the  
entrance to the house. Behind the small windows of the  
house are the bedrooms.

2  
Das Haus zwischen Nußbäumen von Südwesten gesehen  
mit dem Eingang links und den Tagesräumen rechts.  
La maison entre les noyers vue du sud-ouest avec entrée  
à gauche et chambres de séjour à droite.  
The house among the becan trees from south-west with  
entrance, left, and living area, right.

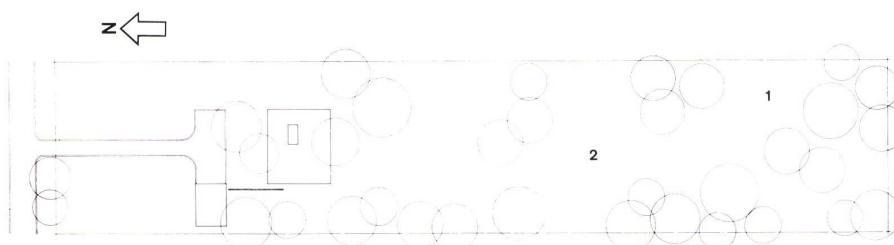


2



1

1  
Blick vom Autoeinstellplatz zum Hauseingang.  
Vue du parking vers l'entrée de la maison.  
Looking from the parking area toward the main entrance.



2

2  
Lageplan 1:500.  
Plan de situation.  
Site plan.  
1 Standort des projektierten Pferdestalles / Situation de l'écurie projetée / Site of planned stable  
2 Gemüsegarten / Jardin potager / Vegetable garden  
3  
Blick vom Hauseingang, der sich rechts befindet, und der Sitzbank zur Einfahrt und zum Einstellplatz für die Fahrzeuge.  
Vue de l'entrée, placée à droite, vers la voie d'accès et vers la place parking.  
Looking from the main entrance, right, and bench, toward the driveway and parking area.



3

3



Im Jahre 1900 hatte Tulsa 1930 Einwohner. Im Jahre 1960 wurde geschätzt, daß die Stadtbevölkerung die Zahl 258000 und, wenn die nähere Umgebung dazu gerechnet wird, die Zahl 414000 erreicht hat. Während dieser überstürzten Wachstumsperiode entwickelten sich nicht alle Quartiere gleichmäßig; es blieben einige halbbäuerliche Flecken wie Inseln in der City liegen. Diese Grundstücke gehörten Privatpersonen. Nach und nach bekamen diese Flecken als Land für Wohnbauten großen Wert und wurden einer nach dem andern zur Überbauung aufgekauft.

Das »Haus im Obstgarten«, wie es genannt wird, steht auf einem solchen Stück Land. Es steht auf einem 80 Acre großen Grundstück inmitten von Beerenbäumen (Nussbäume, die im Süden der USA wachsen und kleine süße Früchte tragen).

Die natürliche Umgebung wirkt so stark, und die Bauten sind so bescheiden, daß kaum mehr von einem Gegensatz zwischen Natur und Architektur gesprochen werden kann.

Zwar ist der Gegensatz nicht aufgehoben; auch wurde die Architektur nicht bewußt der Natur »angepaßt« — wir sehen vielmehr einen schlichten Bau, der keine Ambitionen hat, große Architektur zu sein, bei dem sogar die Architektur in gewissem Sinne aufgehoben ist.

Das Haus wurde für eine Familie mit vier Kindern gebaut. Auf der Südseite liegen die Wohnräume und die Küche, auf der Nordseite die Schlafräume.

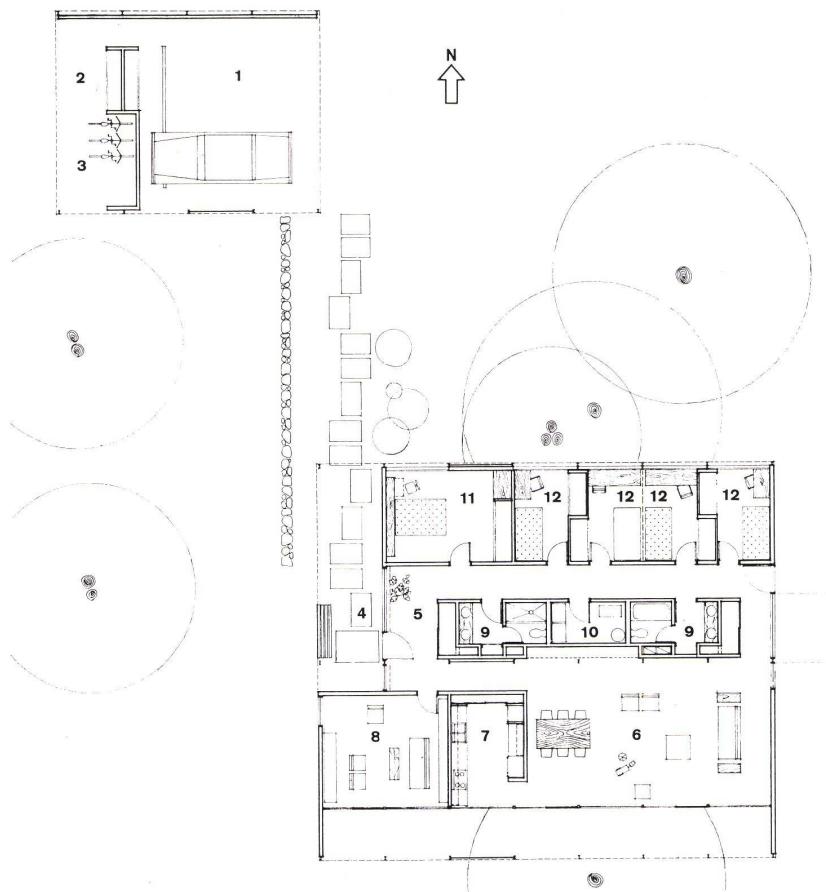
Zwischen den Räumen befinden sich die beiden Badezimmer, die Heizung und die Wand schränke.

Wenn man sich dem Hause nähert, passiert man zuerst den Abstellplatz für Autos und Fahrräder.

Eine Bruchsteinmauer weist den Besucher zum Haus, vor dessen Eingangstüre eine Bank steht; dann nimmt die Vorhalle den Gast auf.

Wenn er das Haus betritt, wird es dunkler; wenn er vom Vorplatz in den Wohnraum geht, wird es eng.

Dann tritt er in den großen Wohnraum, der nach Süden ins Freie mündet und nach Osten durch ein schmales Fenster geöffnet ist.



1  
Küche.  
Cuisine.  
Kitchen.

2  
Grundriß 1:250.  
Plan.

1 Autoeinstellplatz / Parking / Parking area  
2 Geräte / Outils / Tools  
3 Fahrräder / Vélos / Bicycles  
4 Eingang / Entrée / Entrance  
5 Halle mit Garderobenschrank / Hall avec placard de garderobe / Hall with cupboards  
6 Wohn- und Eßraum / Salle de séjour et salle à manger / Living and dining-room  
7 Küche / Cuisine / Kitchen  
8 Studio / Study

9 Waschraum, anschließend Badezimmer mit WC / Toilettes, salle de bain et WC / Lavatory adjoining bathroom and WC

10 Waschküche und Heizung / Buanderie et chauffage / Laundry and furnace room

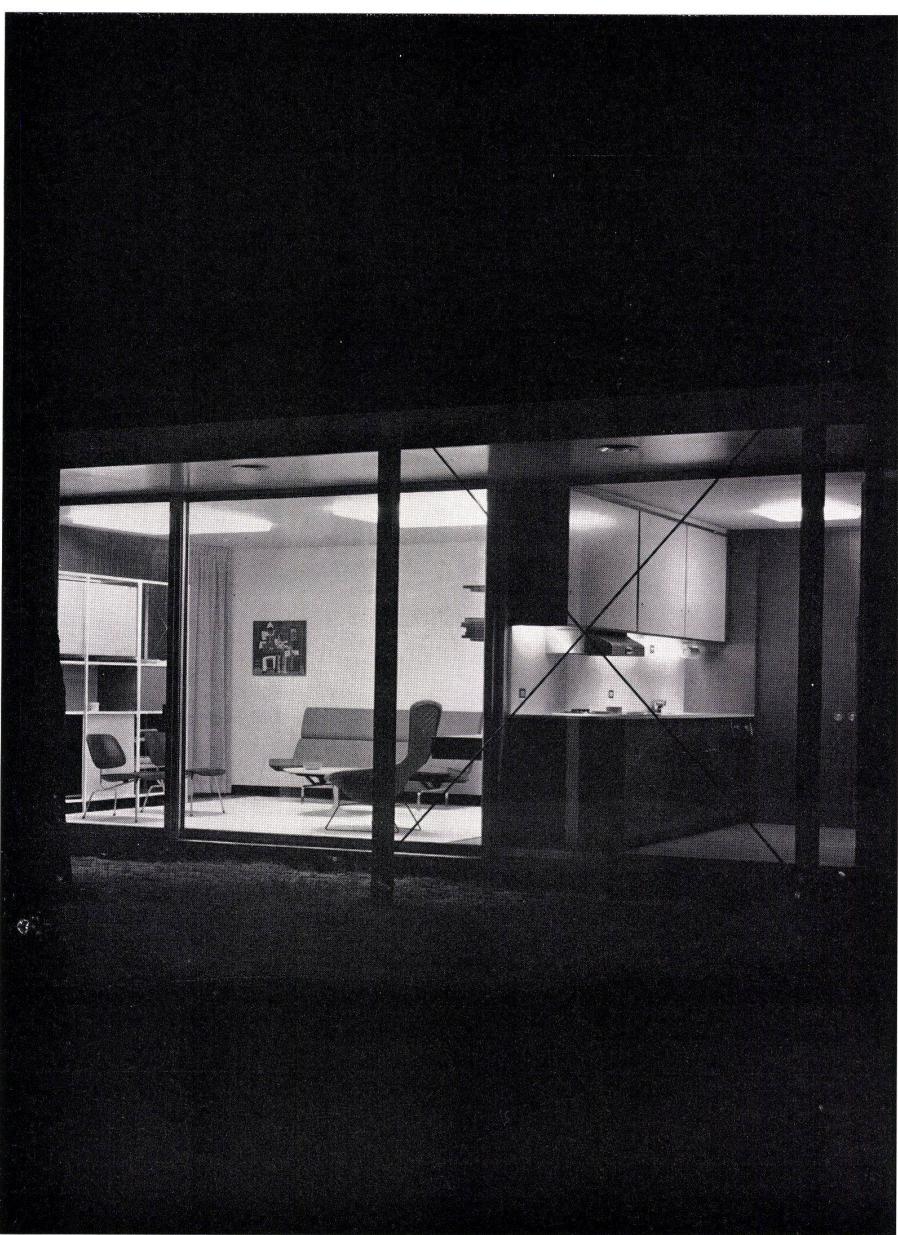
11 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room

12 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room

3  
Von der Eingangshalle geht man durch einen schmalen Gang, von dem aus sich plötzlich der Wohnraum nach Süden und — durch das Fenster links — nach Osten öffnet. Depuis le hall d'entrée l'on parvient dans un corridor étroit, d'où l'on atteint la salle de séjour ouverte vers le sud et — à travers une fenêtre à gauche — vers l'est.

From the entrance hall one has access through a narrow hall opening abruptly into the living-room on south and—by way of the window left—on east side.





Diese Raumfolge ist nicht zufällig, sondern von den Architekten bewußt gestaltet.

Während die Tagesräume sich nach Süden öffnen, sind die Schlafräume, die auch als Aufenthalts- und Arbeitsräume dienen können, nach Norden orientiert. Die kleinen Fenster der gegen Norden liegenden Räume betonen den Gegensatz des Geschlossenen der Räume, in die man sich zurückziehen kann, zum Offenen der Räume, in denen die Familie und die Gäste zusammenkommen.

Der Sonneneinfall in die Räume wird durch Vordächer mit 1,95 m großen Auskragungen reduziert.

In Abständen von 2,40 m stehen Stahlbinder auf I-Profilen.

Unter den Trägern ist eine Gipsdecke angebracht; auf die Träger sind Falzblechplatten montiert. Auf diesen Platten liegen eine Ausgleichsschicht und die Dacheindeckung.

Der Hohlraum zwischen den Trägern, der Dacheindeckung und der Gipsdecke ist entlüftet.

Über der Gipsdecke ist die thermische Isolation angebracht.

Es ist schade, daß nicht alle Außenwände mit dem gleichen Baustoff ausgeführt wurden. Für die Nordfassade sind fertige Sandwichplatten verwendet, mit Sperrholzplatten außerhalb und Gipsplatten innenseitig. Die Wände der West- und Ostseite wurden beidseitig aus Rottannefaßriemen ausgeführt, zwischen denen sich die thermische Isolation befindet.

Die Größe und die Form des Grundstückes erlaubt es, die Umgebung des Hauses großzügig zu planen. Es soll Gemüse angepflanzt werden — eine Lieblingsbeschäftigung der ganzen Familie.

In diesem Teil der USA ist während fünf Monaten des Jahres eine künstliche Kühlung sehr erwünscht. Eine solche Anlage ist jedoch sehr kostspielig. Es war aber möglich, 6 m tief in die Erde zu graben und von dort zirka 14°C kühles Wasser heraufzupumpen. Dieses Wasser wird durch ein Rohrsystem unter dem Fußboden geführt. Auf diese Weise wird das Haus nur mit einem Viertel der üblichen Kosten angenehm gekühlt. üe

1  
Ostfassade. Die Türe führt in den Gang vor den Schlafräumen.

Façade est. La porte mène au corridor des chambres à coucher.

East elevation. The door leads into the corridor in front of the bedrooms.

2  
Einblick auf der Südseite in das Studio und in die Küche. Zwischen die Stahlstützen vor der Küche sind Stahlkabel zur Windversteifung diagonal gespannt.

Vue sur le côté sud vers le studio et la cuisine. Entre les piliers d'acier devant la cuisine, câbles de raidissement. View on south side into the study and kitchen. Between the steel supports in front of the kitchen there are stretched cables as wind reinforcement.

3  
Einzelheiten von der Ausbildung des Dachgesimses. Auf der Südseite schützt das 1,95 m vorspringende Dach die Räume und die Bewohner vor der Sonneninstrahlung.

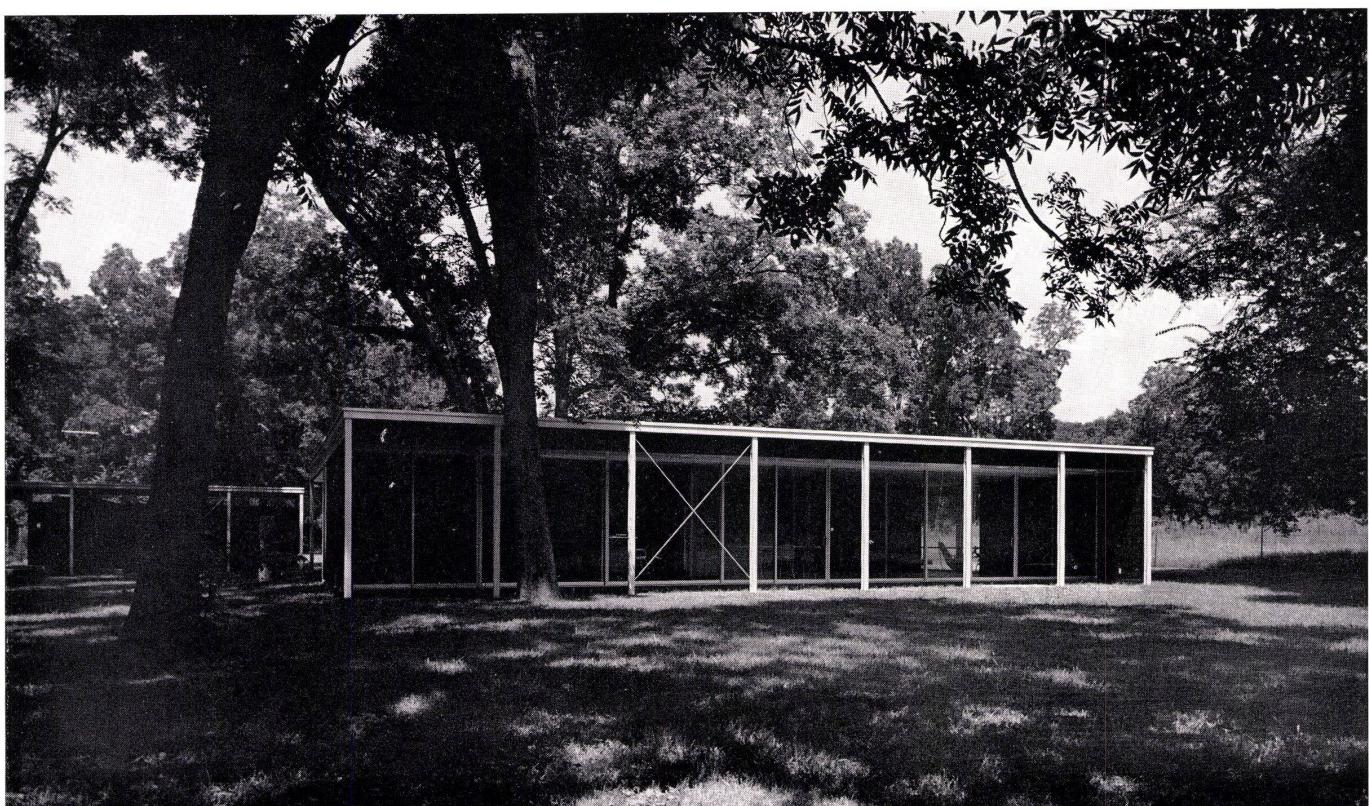
Détails de toit. Sur le côté sud l'avant-toit de 1,95 m protège des rayons du soleil.

Details of roof cornice. On the south side the 6,5 feet canopy protects rooms from direct sunlight.

4  
Die Südfassade.  
Façade sud.  
South elevation.

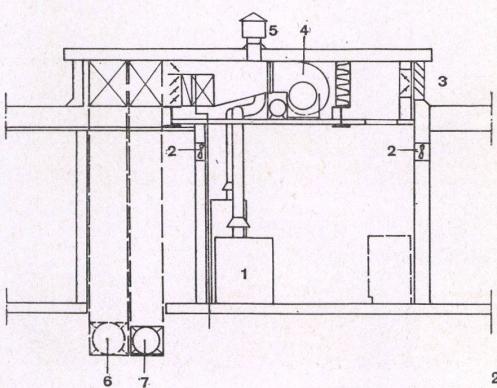
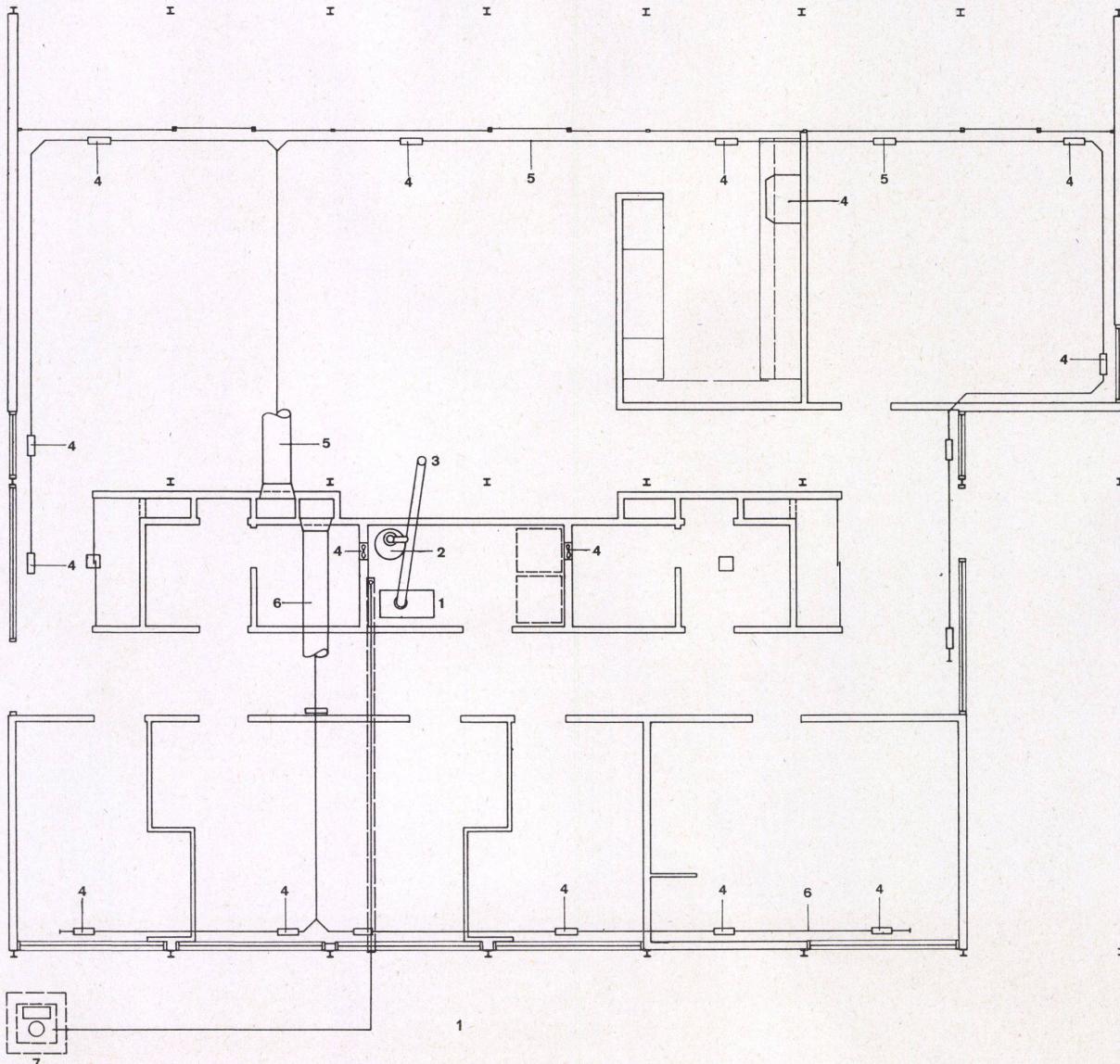


3



4

7



1 Grundriß 1:100 mit der Kanalführung der Klimaanlage unter dem Fußboden.  
Plan. Indication des canaux de la climatisation dans le sol.  
Plan with air-conditioning ducts under the floor.

2 Querschnitt durch Heizungs- und Lüftungsanlage 1:100.  
Section à travers le chauffage et la ventilation.  
Cross section of heating and ventilating system.

- 1 Heizkessel / Chaudière / Boiler
- 2 Luftaustrittsöffnungen im Badezimmer / Echappée d'air dans la salle de bain / Exhaust air vents in bathroom
- 3 Rauchabzug / Tuyau de fumée / Smoke exhaust
- 4 Luftraustrittsöffnungen / Ouvertures de la sortie de l'air / Exhaust air vents
- 5 Luftkanal zu den Austrittsöffnungen auf der Süd- und Westseite 42,5 cm Ø / Canal d'air menant à l'ouverture de sortie de l'air du côté sud et ouest; 42,5 cm Ø / Air duct to exhaust vents on south and south-west sides 17" Ø
- 6 Luftkanal zu den Austrittsöffnungen auf der Nordseite 37,5 cm Ø / Canal d'air menant à l'ouverture de sortie de l'air du côté nord; 37,5 cm Ø / Air duct to exhaust vents on north side 15" Ø
- 7 Luftkanal zu den Austrittsöffnungen auf der Nordseite 37,5 cm Ø / Canal de ventilation menant à l'ouverture de sortie d'air sur le côté nord; 37,5 cm Ø / Air duct to exhaust vents on north side 15" Ø

## Haus im Obstgarten

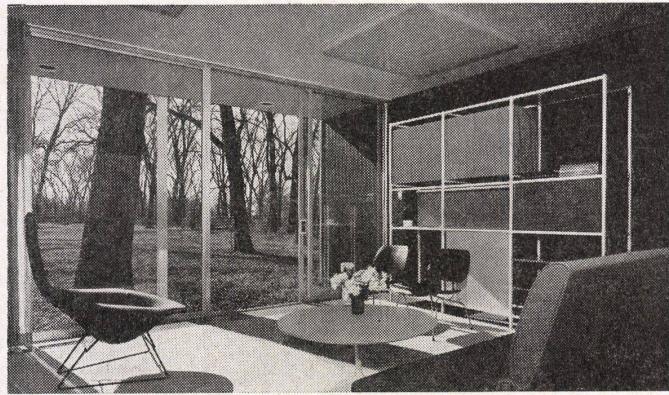
Maisdn dans le verger  
House in an orchard

## Dach und Außenwände

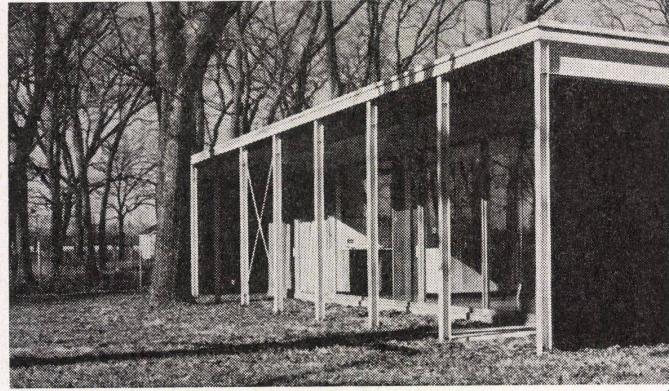
Toiture et murs  
Roof and walls

## Konstruktionsblatt

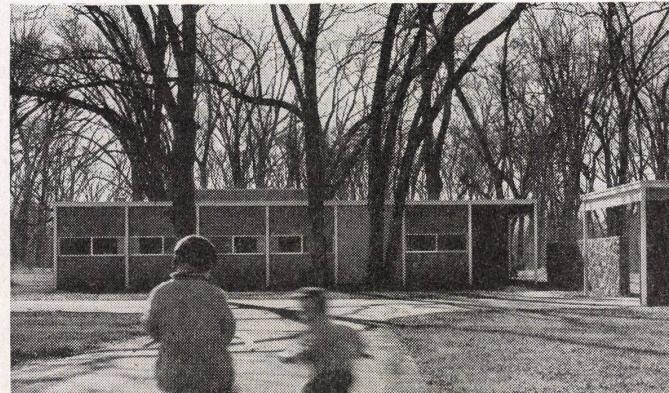
Plan détachable  
Design sheet



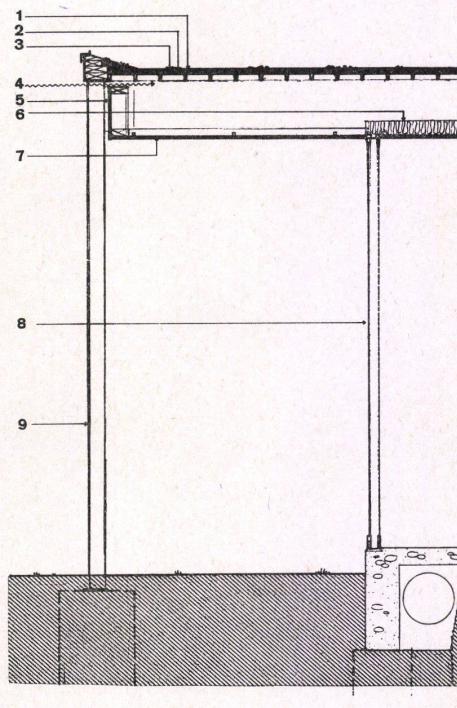
1



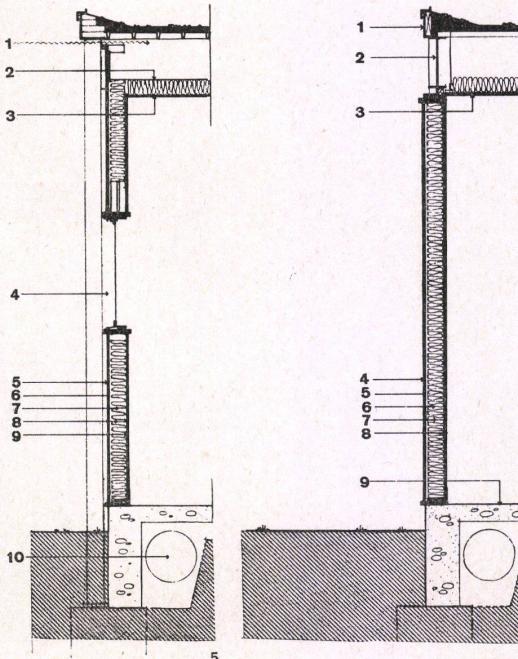
2



3



4



5

6

1 Die Glasfront vor dem Studio mit vor-springendem Dach und Stahlstütze.  
Le grand vitrage devant le studio avec avant-toit et pilier d'acier.  
The glassed front of the study canopy and steel support.

2 Süd-fassade.  
Façade sud.  
South elevation.

3 Nord-fassade.  
Façade nord.  
North elevation.

4 Vertikalschnitt 1:40 durch die Süd-fassade mit der großen Glasfront.  
Section verticale à travers la façade sud avec grand vitrage.  
Vertical section of south elevation with large glassed front.

1 Dachbelag / Revêtement du toit / Built-up roof  
2 Überzug / Chape / Insulation  
3 Falzblechplatte / Tôle pliée / Steel deck  
4 Lüftung / Aération / Ventilation  
5 Sperrholzplatte 3/4" / Contreplaqué 3/4" / Plywood 3/4"  
6 Thermische Isolation / Isolation thermique / Insulation  
7 Sperrholzplatte 1/2" / Contreplaqué 1/2" / Plywood 1/2"  
8 Glasschiebetüre mit Aluminiumrahmen / Porte vitrée coulissante avec cadre d'aluminium / Sliding glass doors with aluminium frame  
9 Stahlstütze / Pilier d'acier / Steel column

5 Vertikalschnitt 1:40 durch die Nord-fassade (vor den Schlafräumen).  
Section verticale à travers la façade nord (devant les chambres à coucher).  
Vertical section of north elevation (in front of bedrooms).

1 Dachbelag / Revêtement du toit / Built-up roof  
2 Überzug / Chape / Insulation  
3 Falzblechplatte / Tôle pliée / Steel deck  
4 Heruntergehängte Gipsdecke / Plafond suspendu de plâtre / Gypsum board  
5 Sperrholz 1/2" / Contreplaqué 1/2" / Plywood siding 1/2"  
6 Celotex-Überzug 1/2" / Chape Celotex 1/2" / Celotex sheeting 1/2"  
7 2 x 4 Nägel / Clous 2 x 4 / 2 x 4 studs  
8 Thermische Isolation / Isolation thermique / Insulation  
9 Gipsplatte 1/2" / Carreau de plâtre 1/2" / Gypsum board 1/2"  
10 Ringkanal für Warmluft bzw. Frischluft / Canal circulaire de l'air chaud et air frais / Perimeter duct for warm or fresh air

6 Vertikalschnitt durch Ost- und Westfassade 1:40.  
Section verticale de la façade est et façade ouest.  
Vertical section of east and west elevation.  
1 Stahlwinkel / Angle d'acier / Angle iron  
2 I-Träger / Profil en I / I-beam  
3 Heruntergehängte Gipsdecke 1/2" / Plafond suspendu de plâtre / Suspended plaster ceiling  
4 Rottannenzholz / Sapin / Red spruce  
5 Celotex-Überzug 1/2" / Chape Celotex 1/2" / Celotex sheeting 1/2"  
6 2 x 4 Nägel / Clous 2 x 4 / 2 x 4 studs  
7 Thermische Isolation / Isolation thermique / Thermal insulation  
8 Gipsplatte 1/2" / Carreau de plâtre 1/2" / Plaster slab 1/2"  
9 Kunststoffplatten / Plaques synthétiques / Synthetic panels